

Preisgauer Nachrichten

Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage: **Jahres-Veröffentlichungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Emmendingen und Reiningen.**

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reiningen), Preisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Wochen-Beilage: **Wöchentliches Verzeichnis der Verurteilten im Amtsbezirk Emmendingen (Reiningen, Preisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl).**

Ar. 45 (Sonntag: Reiningen) Emmendingen, Montag, 23. Februar 1914. (Rath: Eerenst) 49. Jahrgang

größter noch als die der trockenen Hitze, die sehr langer Einwirkungszeit und hoher Temperaturgrade bedarf, ist die Desinfektionskraft und auch das Anwendungsgebiet der feuchten Hitze in Form des Wasserdampfes. Dieser wird um so wirksamer, je höher seine Spannung ist, und man benutzt ihn in allen den Fällen, in denen die Gegenstände nicht dem Kochen oder der Einwirkung chemischer Mittel ausgesetzt werden können. Das Anwendungsgebiet der physikalischen Desinfektion ist begrenzt, zumal man im allgemeinen nur jeden Desinfektion durch und durch, so könnte durch sie die Wohnungsreinigung Schaden nehmen. Der hohe Stand des heutigen Desinfektionswesens ist darum auch zum größten Teile der Einführung der feucht wirkenden chemischen Mittel zu verdanken, die in geschlossenen Räumen ebenso wirksam sind wie auf offenen Straßen und Plätzen. Allerdings wurde das Problem der Zimmerdesinfektion erst gelöst mit der Anwendung der gasförmigen Mittel, und hier dominieren vor allem die Formalinvergasung, Desinfektionsapparate, die einfach in der Anwendung und völlig unschädlich für das Inventar sind. Zur Erhöhung der Wirkung wird dem Formalin durch eine besondere Vorrichtung noch Wasserdampf beigemengt, während man den stark beletzten Geruch dieser Gase durch Entwickelung von Ammoniakdämpfen mildert. Schiffe und Eisenbahnwagen werden auf solche Weise desinfiziert. Dagegen geschieht die Desinfektion von Straßen, Plätzen und Wasserläufen in einfacher Form dadurch, daß man kräftig desinifizierende chemische Mittel unmittelbar an den Ort ihrer Einwirkung schickt. Chlorcalcium und Kalchlösung werden hier wohl am meisten gebraucht, doch gibt es auch noch eine große Zahl anderer guter Desinfektionsstoffe. Zur Reinigung der Haut endlich werden vor allem Sublimat und die der Karbolsäure verwandten Mittel, Jodol, Jodoform, Kreolol angewendet. Aus all dem aber geht hervor, daß die Lehre von der Desinfektion in unserem Zeitalter zu einer eminenten Bedeutung gekommen ist. Sie ist ein umfangreiches und exaktes Wissensgebiet, an dem in zahlreichen Laboratorien unausgesetzt gearbeitet wird.

Stadththeater Freiburg i. Br.
Sonntag, 22. Februar, abends 7 Uhr, 48. Vorstellung außer Abonnement, gewöhnliche Preise, zum letzten Male: „Der Vogelhändler“, Operette in 3 Akten von Carl Zeller. Ende 0.45 Uhr.
Montag, 23. Februar, nachmittags 5 Uhr, 49. Vorstellung außer Abonnement, zur Hälfte der kleinen Preise: „Mischenbrödel oder der glückliche Pantoffel“, Kindermärchen mit Gesang und Tanz von G. A. Körner. Ende nach 7 Uhr.
Dienstag, 24. Februar, nachmittags 3 Uhr, 50. Vorstellung außer Abonnement, Kinderdarstellung zur Hälfte der kleinen Preise: „Mischenbrödel oder der glückliche Pantoffel“. Ende 5.15 Uhr.
Dienstag, 24. Februar, abends 7.30 Uhr, 51. Vorstellung außer Abonnement, gewöhnliche Preise, neu einstudiert: „Dreizehn in der Unterwelt“, burleske Oper in 2 Akten von J. Offenbach. In Szene gesetzt von Dr. Paul Lehmann.
Mittwoch, 25. Februar, abends 8 Uhr, statt der angezeigten Aufführung, Vorkaufforstellung: „Die weiße Dame“, komische Oper in 3 Aufzügen von F. A. Soldevilla. Ende 10.45 Uhr.
Donnerstag, 26. Februar, abends 7.30 Uhr, Dienstag-Ab. 26, kleine Preise: „Hämat“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Ende 10.15 Uhr.
Freitag, 27. Februar, abends 7.30 Uhr, Freitag-Ab. 26, gewöhnliche Preise: „Dreizehn in der Unterwelt“, burleske Oper in 2 Akten von J. Offenbach. In Szene gesetzt von Dr. Paul Lehmann.
Samstag, 28. Februar, abends 7.30 Uhr, Ab. 25, kleine Preise: „Was ihr wollt“, Lustspiel in 3 Akten von William Shakespeare. Ende um Engelbert Sumperding. Ende 10.15 Uhr.
Sonntag, 1. März, nachmittags 4 Uhr, 52. Vorstellung außer Abonnement, besonders erhöhte Preise: „Parfais“, Bühnenweilchen in 3 Aufzügen von Richard Wagner. In Szene gesetzt von Dr. Paul Lehmann. Musikalische Leitung: Gustav Starke. Ende nach 9.15 Uhr.
Sonntag, 2. März, nachmittags 4 Uhr, außer Abonnement, besonders erhöhte Preise: „Parfais“.

Für Küche und Haus.
— Seefische, ein erstklassiges Nahrungsmittel. Immer noch wird im deutschen Binnenlande der Seefisch nicht in dem Maße geschätzt wie er es seines großen Nährwertes, seiner Billigkeit und seines Wohlgeschmacks wegen verdient. Bei der Verwendung in den letzten Jahren auf diese gelangte, so ist er doch noch ein vollkommen ungenutzter. Und das ist im Interesse einer rationellen Ernährung der minderbemittelten Volksklassen sehr bedauerlich. Immer noch kommt es zur Sommerzeit vor, daß an den Fischmärkten der größte Reichtum der besten Seefische infolge Mangels an Nachfrage in die Dinger- oder Fischgeschäfte wandert und so dem menschlichen Verbrauch entzogen werden. Regelmäßig nach Deutschland und Engländer, so ist besonders auffallend, wie wenig bei uns Seefische gegessen werden. In England werden, auf den Kopf der Bevölkerung ausgerechnet, ungefähr 5 mal soviel Seefische verbraucht, wie bei uns. Das kommt hauptsächlich daher, daß der Deutsche im Binnenlande die meisten billigen Seefischsorten noch nicht kennt und sie nicht in richtiger Form zu verwerten weiß. Immer wieder hört man die Klage, die Seefischgerichte fänden sich nicht genügend, sie seien nicht lange genug vor, oder aber, sie schmecken sich nicht abwechslungsreich zubereiten. Beide Klagen sind absolut nicht schickhaft und sind darauf zurückzuführen, daß der Seefisch eben noch ein ziemlich neues, ungenutztes Nahrungsmittel ist, mit dem die meisten nicht recht etwas anfangen zu verstehen. Im Interesse unserer Volkswirtschaft ist es aber gelegen, daß wir den Seefisch immer mehr als Nahrungsmittel bei uns einführen. Es haben daher die verschiedenen Behörden und Körperkassen sich eingehend mit dieser Angelegenheit beschäftigt und versucht, auf die mannigfaltigste Weise den Verbrauch an Seefischen zu heben.

Verminerte Nachrichten.
— Ein toller Baron. In Bozen wurde die angelegte Baronin des Markgrafen unter dem Vorwand, mit ihrem Gatten große Beträge bezogen zu haben, verhaftet. Das Ehepaar kam 1911 nach Meran und kaufte hier das Schloss Wiesengrün für 300 000 Kronen, auf das eine Anzahlung von 5000 Kronen geteilt wurde. Das Ehepaar lebte auf großem Fuße und brachte es schon nach kurzer Zeit fertig, den im Schloß verbleibenden Gästen größere Summen zu entlocken. Wie sich nunmehr herausstellte, ist der heutige Schlossherr von Wiesengrün der Sohn eines Berliner Kaufmanns, namens August Meyer, nach dem die Beschöpfung schon lange fahndet.
— Bilderdiebstahl im Britisch Museum in London. Wie man jetzt erfährt, sind vor einiger Zeit eine Anzahl wertvoller Gemäldes aus dem Britisch Museum in London gestohlen worden. Man hat die Tafeln heimlich gehalten, um die Untersuchung zu erschweren. Es gelang, den Hauptantiquar, der sich nach Paris gewandt hatte, zu verhaften und ihm eines der gestohlenen Bilder abzunehmen. Wie verlautet, besitzt der Verhaftete noch mehrere Kommiten, denen man auf der Spur ist.
— Einzig-Katzenpost. In der Kohnbergwerkstraße Cablen Heatz in England kürzte der unermüdete Fahrdienst der Dampfstraßenmeter tief ein. Hunderte von Säugern, Katzen und Werratten wurden wie bei einem Erdbeben schwer beschädigt. Die von panischem Schrecken befallenen Bewohner waren in den Baugruben eingeschlossen, bis sie von den Rettungsmannschaften befreit werden konnten. Der Schaden ist sehr bedeutend. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

Literarische Eingänge.
Alle hier angelegten Bücher und Heftchen sind durch die Emmendinger Buch- und Antiquariatsbuchhandlung Emmendingen u. G. v. M. v. M. v. M. zu beziehen.
A. Damalcher: „Aufgaben der Gemeindepolitik“, Teil 1: Die Wasserleitung des Bodens. Verlag von G. Fischer, Jena. Preis: Mark 1.20. 6. Aufl. (21—25. Auflen). Aus seinem Inhalt ist herzuheben: 1. Einleitung. 2. Vom Wesen der Grundrente. — 3. Von der Besteuerung der Grundrente? — 4. Die Steuer nach dem gemeinen Wert. — 5. Die Verbesserung. — 6. Die Zahlungsweise.

Die Cadeausachen im Deutschen Reich.
Wir können unseren Lesern eine interessante Statistik zeigen, die nach Angaben des Reichlichen Gesundheitsamts im letzten Verzeichnis zusammengestellt ist. Es sind demnach aus dem Laufe eines Jahres im Deutschen Reich insgesamt 1 016 499 Menschen beiderlei Geschlechts gestorben, und davon allein 109 194 an Altersschwäche, der natürlichsten Todesart. Fast ebensoviele starben an Krankheiten der Kreislauforgane, des Herzens usw., und erst an dritter Stelle kommen die Todesfälle infolge Lungenschwundtuberkulose mit 85 076. Die Lungenschwundtuberkulose tötete 85 076 Personen zum Opfer. In welcher Zahl sich die Todesfälle auf andere Krankheiten und gewalttätige Einwirkungen verteilen, geht aus unserer Abbildung hervor.

Beachten Sie
in Ihrem eigenen Interesse die heutigen Inserate in den „Preisgauer Nachrichten“.

Es ist da!
Das beliebteste Hausmittel aller Nationen... **Persil wäscht von selbst**. Henkel's Bleich-Soda.
1 Patent-Balken (System Weber, 8 Lbs. feinst) 1122
1 Fleischschneider 1122
1 Weinfaß (300 Liter) 1122
alles fast neu, ist wegen Wegzugs sofort billig zu verkaufen. Ernst Anser, Watterstr. 1064.
Bücher
für sofortigen Eintritt gesucht. Gg. Schneiderberger, Emmendingen. 1141.
Knecht
für Handwerkslehre gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreise Zeitung. 1142.

Wetterbericht.
Vorandstündliche Witterung: Bedeckte Bewölkung, zeitweise Regenfälle, mild, westliche Winde. Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 9° C. (in der Sonne), gestern abend 7 Uhr + 9° C., heute früh 7 Uhr + 5° C.

Die Todesursache der Sterbefälle im Deutschen Reich.

Altersschwäche 109 194
Lungenschwundtuberkulose 85 076
Magen- und Darmkatarrh 77 068
Lebensschwäche u. Blüthenmangel 69 416
Krankheiten d. Atmungsorgane 57 234
Krebs 52 865
Krankh. des Nervensystems 47 228
Gehirnschlag 40 381
Krankh. d. Verdauungsorgane 30 234
Unfall 25 365
Selbstmord 14 645
Diphtherie 13 423
Influenza 6 813
Kindbettfieber 3 072
Typhus 2 719
Gewaltsamer Tod 1361
Unbekannte Todesursachen 19

schon einen Druck von mehr als zwei Atmosphären auf den Seegrund ausübt, das Wasser also mit der Kraft eines Dampfzessels in den Boden hineinpreßt, so ist eine so starke Verdichtung nichts Wunderbares. In es gibt Beispiele von viel stärkerer Verdichtung bei weit schwächerem Druck. Die Pennsylvania-Kanäle z. B. verlaufen häufig 4—8 Fott, das ist doppelt so viel wie die im Gattunee fastgehende Verdichtung. Nach der deutschen Norm würden die gemeldeten 30 Fuß Wasserstand im Kanal im Laufe der aufsteigenden Trodenzeit, bis Ende April, auf höchstens 18 Fuß sinken; nach dem Vorbild der Pennsylvania-Kanäle würde der ganze See austrocknen und der Kanal monatlang ganz trocken liegen. Eine neue Füllung des Gattunee samt dem Kanal auf die volle Höhe von 87 Fuß, das ist 47 Fuß im Kanal, 17 Fuß höher als bisher erreicht, ist auch von der diesjährigen Regenzeit nicht zu erwarten, wenn die bisherige, schon mehrjährige, nur wenig über die Hälfte gezeichnet hat, ohne irgendwelche Wasserentziehungen. Demnach würden die schwersten Handels- und Kriegsschiffe den Panamakanal überhaupt nicht passieren können, die zweitkategorie während des letzten Teiles des Jahres, etwa von Oktober bis Februar, in den übrigen sieben Monaten nur Fahrwege von 1—4 Meter Tieflage, teilweise vielleicht auch gar keine, schon wegen der zu hochliegenden Seeschleusenöffnungen. Gegenwärtig kann überhaupt noch nichts durchgesehen, da noch ungeheure abgerutschte Erdmassen im Kanalbett liegen. Diese hofft man bis zum April fortzuträumen zu können, wenn nicht wieder neue Wägen niedergehen. Jede weggeräumte Masse hat bis hierher den Weg gebildet für neue Ausfüllungen. Der im April zur Durchführung bestimmte Dampfer (nur einer?) dürfte sehr klein sein, etwa wie die „Louise“, die schon am 17. November 1910 durchfuhr.
Alle Träume über eine Umwälzung von Weltverkehr und Handel, über die Umwandlung des Stillen Ozeans in einen arbeitsfähigen See werden gegenstandslos wie die Panamakal-Ausstellung in San Francisco, wenn der Kanal kein Wasser hat.
Politische Tagesübersicht.
Die Vorkämpfer des Reichstages... (text continues with political commentary)

Bugelanfen 1 Hund
Kräftig und Wotan, Kammelhals, Nr. 15, Emmendingen. 1129

Billige Woche.
hier frei Haus 1,10 abgeholt 1,05.
Ruhrkohle 1139
abgeholt 1,45 bis 1. März
Math. Kern,
Hobelstrasse 21.
Unser neues Bett
hoch, rot, dick, Baum-, Eichen-, Pappel-, Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Pf.
neuere Halbzeilen, das Gebett Mk. 20,—, Dasselbe Gebett mit Baumdeckbett Mk. 25,—, Heringsfisch, Baum-, oder Eichen-, das Gebett Mk. 25,—, mehr. Gebett, Bett, 1130, Hund.
Blüth & Co., Bism., Jena 52, u. Kart.
10 Mark
dem, der mir Angaben macht, die gegen Aufsicht führen (oben oder unten) mich mit dem letzten Sonntag entlasten jungen, braun u. weiß, männlichen, deutschen Jagd-Wachtelhunder, „Sopli“, 1135
Richard Meyer, Ringel.
6 bis 8 Mk.
garantiert höherer Tagesverdienst. Ganz Schöne Kuchel. W. Schipper, Dresden-Dresden 5017.
Misthöhlen
nach Haaliche Vorchrift (Preisliste gratis) empfiehlt Ernst Karus, Dresden-Dresden, Dresden u. S. 1140

Prima Düngerkalk
zu haben pro Ztr. zu 90 Pf. bei 1117 Baumaterialienhändler Sommer Emmendingen Tel. 125
Echt. **möbl. Zimmer**
per sofort oder 1. März zu vermieten. — Zu erfragen Marktstr. 8, II. 1149
Zimmer
Ein möbliertes 1142
in Reiningen ob. Emmendingen per 1. März zu mieten gesucht. Offerten an die Geschäftsstelle der Preisg. Nachr. 1127
Zimmer
sollt zu vermieten. Dachbergerstr. 25, 2. Stod. 1127
Zimmer
2 bis 3 möbl. Zimmer
sollt zu vermieten. Marktstr. 11, 2. Stod., Emmendingen. 636
Zimmer
sollt zu vermieten. Marktstr. 11, 2. Stod., Emmendingen. 636

Kleine Wohnung
1 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. März zu vermieten. Näheres Westend 15, Emmendingen. 1130
2 Zimmer-Wohnung
per sofort oder 1. März mit Wasser und Gas nebst Zubehör zu vermieten. Karl Friedrichstr. Nr. 75, Emmendingen.
Möbl. Zimmer
per 1. März zu vermieten. Wo sagt die Geschäftsstelle der Preisg. Nachr. 1034
Möbl. Zimmer
auf 1. März gerührt. Offerten unter Nr. 1014 an die Geschäftsstelle der Preisg. Nachr.
Zimmer
Ein möbliertes 1052
ist zu vermieten. Marktstr. 71.
Zimmer
Einfach möbliertes, helles 636
Zimmer
sollt zu vermieten. Marktstr. 11, 2. Stod., Emmendingen. 1149
Zimmer
Einfach möbliertes, helles 636

Das Erwachen.
Roman von Matthias Blant.
5) Vom Hagen des Lehrers Bahnhofs herüber drang verweht (manch fahrl. Hipp.
Nichts mehr erinnerte daran, was dort in der Nacht vor- gehalten war, und der Boden ließ nichts mehr von dem wahren Lebensblut erkennen, das er in sich aufgelaugt hatte. Das Leben rollte weiter seinen gewohnten Lauf.
Nur in dem Wachtlokal in der Karlsruher Hof sah immer Kommissar Schwein, und seine Feder jagte in fliegender Hast über das Papier, auf dem er das Protokoll über das Verbrechen niederschrieb.
Dann aber hatte er noch so viel zu erledigen, er mußte die Staatsanwaltschaft verständigen, die Leichenöffnung mußte vorbereitet werden; und dann war es auch keine Aufgabe, über die Person des Ermordeten selber Nachforschungen anzustellen. Nebenfalls hatte Kommissar Schwein nur das Empfinden von Ansehen, daß gerade bei seinem Nachbienen so etwas vor- fallen mußte. Die Gewohnheit seines Berufes hatte ihm in ihm irgendwelche Schicksalsdrama spielen würde, wie es nur das Leben mit seinen seltenen Lagen erkennen konnte; er hatte nur das Gefühl, was nun zu tun war, und die Jagd von Stunden, bis er die weitere Behandlung übergeben konnte, ohne etwas von dem Häufel zu empfinden, das von der Tat selbst seine Fäden aus- spannt.
3. Kapitel.
Die Sonnenstrahlen schimmerten durch die hohen Fenster herein und spegeln sich in dem blinkenden, weißen Marmor des Begleitgeses wieder, auf dem die Leiche des Ermordeten in ein weißes Tuch gehüllt lag, und in den blickenden Stoffinsimantien, die eben ein Leichenbediener mit einem Lappen abrieb und mit fettem Kreten auf den Tisch niederlegte.
Zwei Kerle in langen, weißen Kitteln standen flüsternd in einer Ecke, der eine füllte die Nadel über den Arm hinauf

Das Erwachen.
5) Vom Hagen des Lehrers Bahnhofs herüber drang verweht (manch fahrl. Hipp.
Nichts mehr erinnerte daran, was dort in der Nacht vor- gehalten war, und der Boden ließ nichts mehr von dem wahren Lebensblut erkennen, das er in sich aufgelaugt hatte. Das Leben rollte weiter seinen gewohnten Lauf.
Nur in dem Wachtlokal in der Karlsruher Hof sah immer Kommissar Schwein, und seine Feder jagte in fliegender Hast über das Papier, auf dem er das Protokoll über das Verbrechen niederschrieb.
Dann aber hatte er noch so viel zu erledigen, er mußte die Staatsanwaltschaft verständigen, die Leichenöffnung mußte vorbereitet werden; und dann war es auch keine Aufgabe, über die Person des Ermordeten selber Nachforschungen anzustellen. Nebenfalls hatte Kommissar Schwein nur das Empfinden von Ansehen, daß gerade bei seinem Nachbienen so etwas vor- fallen mußte. Die Gewohnheit seines Berufes hatte ihm in ihm irgendwelche Schicksalsdrama spielen würde, wie es nur das Leben mit seinen seltenen Lagen erkennen konnte; er hatte nur das Gefühl, was nun zu tun war, und die Jagd von Stunden, bis er die weitere Behandlung übergeben konnte, ohne etwas von dem Häufel zu empfinden, das von der Tat selbst seine Fäden aus- spannt.
3. Kapitel.
Die Sonnenstrahlen schimmerten durch die hohen Fenster herein und spegeln sich in dem blinkenden, weißen Marmor des Begleitgeses wieder, auf dem die Leiche des Ermordeten in ein weißes Tuch gehüllt lag, und in den blickenden Stoffinsimantien, die eben ein Leichenbediener mit einem Lappen abrieb und mit fettem Kreten auf den Tisch niederlegte.
Zwei Kerle in langen, weißen Kitteln standen flüsternd in einer Ecke, der eine füllte die Nadel über den Arm hinauf

über ein über die Person des Opfers Unschärfe wanken zu lassen, aus irgendwelcher solchen Veranlassung kann darauf die Verantwortung, erfolgt sein.“
„Niedere Angaben über die unbekannte Person, die fortgesetzt werden, haben Sie nicht mehr erhalten?“
„Nein!“
„Sie werden aber die weiteren Untersuchungen dieses Falles leisten?“
„Sawohl, Herr Untersuchungsrichter.“
Das Gespräch erlitt dann eine Unterbrechung durch die betenden Zeugen, die von einem Diener der Leichenhalle in den Sektionsaal geführt worden waren.
Kommissar Schwein ließ die beiden, eine schon ältere Frau mit vielen Ringeln und ein marmornes, aber sehr elegant gefasertes Perrin, an den marmornen Sektionsaal hinführen, schüß das weiße Leinen von den verdeckten Gefäße zurück, so daß die verklemmten und blutig verklebten Züge zu sehen waren, und fragte:
„Erkennen Sie den Toten?“
Die beiden nickten:
„Herr Spalping.“
„Kann in diesem Punkte ein Irrtum vorliegen?“
„Nein!“
„Dann unterschreiben Sie dort Ihren Namen; wenn das geschieht ist, dürfen Sie wieder gehen.“
Zu der Frau aber sagte Kommissar Schwein noch: „Sie werden diesen Abend zu Hause bleiben, denn ich habe Sie noch über Verlesenes zu befragen.“
Die Frau hatte es mit einem Kopfnicken zugefugt.
Als dann hinter den Zeugen die Türe zum Sektionsaal wieder geschlossen wurde, enthielt die Leichenbediener vollständig den naden Körper des Ermordeten. Die Instrumente klirren in den Händen des einen Arztes, während der zweite gewöhnlich mit träger, leiserer Stimme dem Schreiber des Sektionsaaltes diktiert:
„Erstens: Äußere Befestigung der Leiche.“
(Fortsetzung folgt.)

Wahlung unterstützt wurde, nur zum kleineren Teil und nicht...

Die Erneuerung des neuen Staatshalters. Berlin, 21. Febr. Einem Bericht nach wird sich die...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

Einige Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

einzelne Offiziere der Mission seien bereits abgereist, abfolgt...

verlangt wird, die Washingtoner Regierung möge ihre ab...

Deutscher Reichstag.

(220. Sitzung vom 21. Februar, 10 Uhr.) Auf der Tagesordnung steht zunächst die Militärstraf...

Der Reichstag hat die Militärstrafgesetze in der ersten...

Zur Luftschiffahrt.

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

Gerichtszeitung.

Meisler, 21. Febr. Die geistliche Verhandlung im Prozess...

Meisler, 21. Febr. Die heutige Verhandlung gegen den...

Meisler, 21. Febr. Die heutige Verhandlung gegen den...

Meisler, 21. Febr. Die heutige Verhandlung gegen den...

Meisler, 21. Febr. Die heutige Verhandlung gegen den...

Meisler, 21. Febr. Die heutige Verhandlung gegen den...

Meisler, 21. Febr. Die heutige Verhandlung gegen den...

händigem Steigen begriffen. Die Zahl der nichtgestellten...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Freitag abend versuchte ein...

oc. Konstanz, 22. Febr. Die für die Wahl des Oberbürger...

oc. Konstanz, 22. Febr. Dieser Tage ging eine Meldung...

oc. Konstanz, 22. Febr. Der Badische Landesrat für...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

lang. Heute Montag abend versammelt der Stadtmusik-Verein...

oc. Konstanz, 22. Febr. In der heutigen Mitgliederversammlung...

oc. Konstanz, 22. Febr. Es war wirklich ein schöner Abend...

oc. Konstanz, 22. Febr. Dieser Tage ging eine Meldung...

oc. Konstanz, 22. Febr. Der Badische Landesrat für...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

Badischer Gerichtssaal. 8. Badischer, 23. Febr. Ergebnisse der Sitzung des Grob...

oc. Konstanz, 22. Febr. In der heutigen Mitgliederversammlung...

oc. Konstanz, 22. Febr. Es war wirklich ein schöner Abend...

oc. Konstanz, 22. Febr. Dieser Tage ging eine Meldung...

oc. Konstanz, 22. Febr. Der Badische Landesrat für...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

oc. Konstanz, 22. Febr. Am Samstag früh hat das neu...

Advertisement for NIVA Haarmilch, including text about hair care and contact information.

